

Morgenstern, Christian: Palmström (1892)

- 1 Palmström steht an einem Teiche
- 2 und entfaltet groß ein rotes Taschentuch:
- 3 Auf dem Tuch ist eine Eiche
- 4 dargestellt, sowie ein Mensch mit einem Buch.

- 5 Palmström wagt nicht sich hineinzuschneuzen –
- 6 er gehört zu jenen Käuzen,
- 7 die oft unvermittelt-nackt
- 8 Ehrfurcht vor dem Schönen packt.

- 9 Zärtlich faltet er zusammen,
- 10 was er eben erst entbreitet.
- 11 Und kein Fühlender wird ihn verdammen,
- 12 weil er ungeschneuzt entschreitet.

(Textopus: Palmström. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57003>)